

# AIDS-Hilfe SBH e.V.

WIR TUN WAS - SIE AUCH?

Güterbahnhofstr. 11  
78048 Villingen-Schwenningen  
Telefon: +49 (0)7720 20 40 707  
Fax: +49 (0)7721 94 47 457  
Email: info@aids-hilfe-sbh.de



AIDS-Hilfe Schwarzwald-Baar-Neckar e.V.

AH SBH e.V. \* Postfach 11 71 \* 78001 Villingen-Schwenningen

Landratsamt Schwarzwald Baar  
Herr Gwinner  
Am Hoptbühl 2  
78048 Villingen-Schwenningen

Datum:  
22.01.2018

## Antrag auf Förderung der AIDS-Hilfe SBH 2018

Sehr geehrter Herr Gwinner,

haben Sie vielen Dank für Ihre Rückmeldung vom 13.12.2017, bezüglich des Antrags auf Förderung unseres Vereins im Jahr 2017.

Natürlich haben wir volles Verständniss für die organisatorischen Regelungen der Kreisgremien.

Hiermit möchten wir Sie bitten, unseren Antrag auf Förderung für das Jahr 2018 aufrecht zu erhalten und zu gegebener Zeit für das Jahr 2018 neu zu entscheiden. Unseren aktuellen Finanzplan reichen wir Ihnen schnellstmöglich nach.

Haben Sie noch einmal herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mühe. Wir freuen uns sehr von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Kirstin Linnemann

BERATUNGS-TELEFON +49(0)7721-20 40 707  
Frau Kirstin Linnemann +49(0)7721-68 07 018  
Frau Elisabeth Schüter-Schmidt +49(0)7721-68 07 019  
Vorstand: B. Ayasse/S. Ludwig +49(0)7721-68 09 121  
SELBSTHILFE +49(0)7721-94 47 901

Steuernummer: 22101/00305 VR: 601303, AG Freiburg  
Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar:  
IBAN DE67 6439 0130 0115 8900 09 BIC GENODES1TUT  
Kreissparkasse Rottweil:  
IBAN DE49 6425 0040 0009 0200 12 BIC SOLADES1RWL

# AIDS-Hilfe SBH e.V.

WIR TUN WAS - SIE AUCH?

Güterbahnhofstr. 11  
78048 Villingen-Schwenningen  
Telefon: +49 (0)7720 20 40 707  
Fax: +49 (0)7721 94 47 457  
Email: info@aids-hilfe-sbh.de



AIDS-Hilfe Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V.

AH SBH e.V. \* Postfach 11 71 \* 78001 Villingen-Schwenningen

An die  
Kreistagsabgeordneten  
Schwarzwald Baar

Datum:  
12.06.2018

## Antrag auf Förderung der AIDS-Hilfe SBH 2018

Sehr geehrte Kreistagsabgeordnete,

seit 2006 bestehen wir, die Aids-Hilfe Schwarzwald-Baar-Heuberg als autonomer, nicht profitorientierter Verein. Mit Sitz in Villingen, stellt unserer Koordinations- und Beratungsstelle täglich einen möglichen Anlaufpunkt für alle Menschen unserer Landkreise dar und bietet auf ganz unterschiedliche und Individuelle Art und Weise Aufklärung, Beratung und Unterstützung an.

Unser großes Engagement wird von dem Wunsch getragen, dass innerhalb unserer Landkreise - jede Bürgerin und jeden Bürger, in die Lage versetzt wird selbstbestimmt und verantwortungsvoll mit den Risiken von HIV/Aids, Hepatitis und anderen sexuell/ beim Drogenkonsum, übertragbaren Infektionen, umgehen zu können. Dementsprechend liegt neben der Arbeit mit bereits von HIV/ AIDS Betroffenen unser Hauptfokus insbesondere auf einer umfangreichen Präventions- und Informationsarbeit um Neuinfektionen zu verhindern. Hierzu bieten wir unter anderem Präventionsveranstaltungen in Schulen und Betrieben sowie auf öffentlichen Veranstaltungen an.

Seit dem Bestehen der AIDS-Hilfe Schwarzwald-Baar-Heuberg finanziert sich unser, im Rahmen des öffentlichen Gesundheitswesens/ Gesundheitspflege, als gemeinnützig eingetragener Verein insbesondere aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsoren sowie einer jährlichen Zuschussung der Stadt Villingen-Schwenningen.

Um auf die veränderten Problemlagen in den Bereichen Zuwanderung und Prävention gezielt professionell reagieren zu können, haben wir in der Mitte dieses Jahres einige strukturelle und personelle Veränderungen vorgenommen. So wurden zu Juli 2017 eine Ärztin sowie eine Sozialarbeiterin MA eingestellt um die Qualität

BERATUNGS-TELEFON +49(0)7721-20 40 707  
Frau Kirstin Linnemann +49(0)7721-68 07 018  
Frau Elisabeth Schlüter-Schmidt +49(0)7721-68 07 019  
Vorstand: B. Ayasse/S. Ludwig +49(0)7721-68 09 121  
SELBSTHILFE +49(0)7721-94 47 901

Steuernummer: 22101/00305 VR: 601303, AG Freiburg  
Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar:  
IBAN DE67 6439 0130 0115 8900 09 BIC GENODES1TUT  
Kreissparkasse Rottweil:  
IBAN DE49 6425 0040 0009 0200 12 BIC SOLADES1RWL

unserer Arbeit fachlich kompetent zu untermauern und regelmäßige Öffnungszeiten des Büros zu gewährleisten. Neben täglichen Sprechstunden haben wir seit August 2017 die Möglichkeit, ohne Voranmeldung HIV- Schnelltests sowie Testungen zu anderen sexuell Übertragbaren Erkrankungen durchzuführen. Im Zuge dieser Entwicklung findet ein enger Austausch mit dem Gesundheitsamt Villingen-Schwenningen statt, so liegen unsere Testtermine immer am Vorabend einer Morgensprechstunde des Gesundheitsamtes, so dass eine Betreuung betroffener Personen ohne große Wartezeit gewährleistet werden kann.

Mehr denn je, sind wir in diesem und den kommenden Jahren auf Gelder aus verschiedenen Fördertöpfen angewiesen. Insbesondere die Personal- und Betriebskosten stellen eine enorme finanzielle Belastung dar, aber auch der Ausbau der Präventionsveranstaltungen, insbesondere die gezielte Erweiterung unserer Präventionsveranstaltungen auf Schulen Ihrer Landkreise, sowie der Aus- und Umbau unserer Räumlichkeiten zur Sicherung der Hygienestandards im Zuge der Testierungen, wird in den nächsten Jahren Ressourcen unseres Vereins benötigen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, einer jährlichen Bezuschussung unsere Organisation, durch Haushaltsmittel Ihres Landkreises, in Höhe von 15.000 Euro zuzustimmen. Dieser relativ geringe Betrag ist einer Bewilligung von Landesmittel geschuldet, die wir in diesem Jahr vom Amt für Gesundheit und Soziales erhalten.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus recht herzlich und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

I.A. Kirstin Linnemann

Kirstin Linnemann

## Begründung für Zuschuss der Kreise

### 1.) Stellen-Aufbau

Momentan verfügt die AH SBH über eine 50%-Stelle, die sich derzeit Zwei MitarbeiterInnen mit 35% zu 15% aufteilen (ab 01.07.2018 25%/25%).

Die Mitarbeiterin mit der 15%-Stelle hatte in 2017/2018 über 100 Überstunden, weshalb die AH SBH – zunächst die Stelle auf 25% erhöht, gleichzeitig die Ärztin etwas weniger Stunden benötigt als geplant und von 35% auf 25% reduziert wird.

Geplant ist – mit den Zuschüssen der Landkreise – ein Stellenaufbau wie folgt:

SozialarbeiterIn	bisher	15%	100 Überstunden in 2017
SozialarbeiterIn	ab 01.07.2018	25%	
Sozialarbeiterin	ab 01.01.2019	50%	

Wünschenswert wäre auch die Einstellung eines männlichen Mitarbeiters als Ansprechpartner für den Bereich MSM, da diesen Bereich derzeit von im Ehrenamt abgedeckt wird (siehe Student).

Ärztin	bisher	35%
Ärztin	ab 01.07.2018	25%

Student DHBW ab Herbst 2019, hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Student im dualen System Ausgebildet wird und dadurch in 2019 nur auf der Hochschule ist, aber bezahlt werden muss.

### 2.) Nebenkosten

Durch mehr MitarbeiterInnen sind Mehrkosten für Strom, Berufsgenossenschaft, Mitgliedsbeiträge (z.T.), Versicherungen, Fortbildung, Büroausstattung (laufende Kosten), Gehälter und Sozialversicherungen sowie Steuern usw. zu leisten.

### 3.) CheckPoint SBH – Ausbau der Ressourcen, da Zunahme der Besucher zu erwarten sind

Ausstattung (verschießbares Mobiliar für medizinische Utensilien), weitere Umbau,- bzw.- Ausbaumaßnahmen (Schleuse, Wartebereich ect.)

### 4.) Zunahme bei den PräExpositionsProphylaxe (PrEP)-Beratungen (Beratung = psychosoziale Komponente), sicheres Thema in 2018 und 2019

# Finanzplan 2019

HH-Plan 2019

AIDS-Hilfe Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V.

## 1 Einnahmen/eigene Mittel

1.1 Bestand an eigenen Mitteln am 01.01.	1.575,00 €
Geschäftsanteile VoBa	450,00 €
Kaution	1.125,00 €
1.2 Einnahmen im lfd. Wirtschaftsjahr	8.012,00 €
Mitgliedsbeiträge	2.000,00 €
Spenden (geschätzt/tatsächlich im VJ)	3.000,00 €
Kapitalerträge (Zinsen u.ä.)	12,00 €
Wohn- u. Pflegeprojekte	
sonstige Einnahmen (ohne Zuschüsse nach 1.3)	3.000,00 €
1.3 Zuschüsse	89.342,95 €
Zuschüsse des Bundes (ABM u.a.)	
Zuschüsse des Landes	33.763,00 €
Zuschüsse von Städten	6.000,00 €
Zuschüsse von Kreisen	45.000,00 €
Zuschüsse anderer öff.-rechtl. Zuschussgeber	
VoBa Donau-Neckar (SBK/TUT)	0,00 €
KKpausch*	2.379,95 €
KKProjekt*	2.200,00 €
1.4 Gesamtsumme der Einnahmen	<u>99.379,95 €</u>

## 2 Ausgaben

2.1 Personalausgaben	65.000,00 €
2.2 Verwaltungsausgaben	22.429,95 €
Geschäftsbedarf (Büro, Bücherei, Post- Telefongebühren, u Reisekosten	2.000,00 €
Mieten und Bewirtschaftungskosten (Heizung, Reinigung)	2.950,00 €
8.000,00 €	
Sonstige Verwaltungsausgaben (Honorare/Supervision u.a. Selbsthilfe*	4.900,00 €
4.579,95 €	
2.3 Ausgaben für Investitionen	4.000,00 €
Geschäftsausstattung	2.000,00 €
sonstige Anschaffungen (auf Beiblatt erläutern)	2.000,00 €
2.4 Direkt zurechenbare Ausgaben für konkrete Maßnahme	1.000,00 €
der Aids-Prävention (soweit nicht Ausgaben nach Nrn. 2.1 - 2.3 und 2.6; - bitte auf Beiblatt erläutern)	1.000,00 €
2.5 laufende Ausgaben für Wohnprojekte	
2.6 sonstige Ausgaben	2.000,00 €
Beiträge Mitgliedschaften in Vereinen/Verbänden	4.950,00 €
Aktionsbündnis gegen AIDS	150,00 €
AH BaWü Beitrag	4.120,00 €
DHBW	85,00 €
HFU Fördergesellschaft	25,00 €
LSVD	120,00 €
Paritätischer Landesverband	450,00 €
2.7 nicht Zuwendungsfähige Ausgaben	
2.8 Gesamtsumme der Ausgaben	<u>99.379,95 €</u>
GEWINN (voraussichtlich/tatsächlich)	0,00 €

\*=Selbsthilfe ZWECKGEBUNDENE Mittel!